

Schönfeld selbst überrascht von Siegerzeit

Läufer vom TSV 1880 Gera-Zwötzen hatte harte Konkurrenz. Eileen Koppe siegt beim 43. Geraer Fuchsberglauf und stoppt Jana Richters Serie

Jens Lohse

Gera. Im Eiltempo bewältigte Sieger Fabio Schönfeld vom TSV 1880 Zwötzen am Sonnabend den vom Lusener SC 1980 organisierten 43. Geraer Fuchsberglauf. In 29:45 min war der 20-Jährige fast zwei Minuten schneller als bei seinem Vorjahreserfolg. Grund dafür dürfte Konkurrent Daniel Claus gewesen sein. Der Jenaer, der allerdings für die BSG Chemie Leipzig an den Start ging, blieb in 29:59 min auch noch unter der 30-Minuten-Marke.

„Ich habe nicht erwartet, dass ich so viel schneller sein könnte. Zuletzt habe ich wegen der Klausuren im Studium nicht allzu viel trainieren können. Deshalb habe ich auch die Hallensaison schon nach der Landesmeisterschaft abgebrochen. Auf jeden Fall hat es viel Spaß gemacht. Bergan musste ich mächtig aufpassen. Runterwärts konnte ich mich dann wieder etwas absetzen“, verriet Fabio Schönfeld im Ziel.

Daniel Claus war mit Rang zwei nicht unzufrieden, zumal der Sieger 17 Jahre jünger war. „Letzte Woche in Naumburg beim Wintercross bin ich auf den Fuchsberglauf aufmerksam geworden. Für mich hätte es noch mehr Berg sein können. Aber auf der Geraden konnte ich gegen den tollen Antritt des Siegers nicht mithalten“, meinte Daniel Claus, der eigentlich als Mountainbiker unterwegs ist und Chemie Leipzig als seinen „Herzverein“ aus-



Der Zwötzener Fabio Schönfeld (Nummer 155) gewinnt den 43. Geraer Fuchsberglauf vor Daniel Claus (145) von Chemie Leipzig. Eric Hildebrandt (176) wird Vierter.

JENS LOHSE

erkoren hat. Rang drei ging an den Polen Mateusz Dudziak, der in 32:46 gut drei Minuten nach dem Sieger die Ziellinie überquerte. Als Vierter verfehlte der Untermhäuser Eric Hildebrandt das Podest knapp.

Auf Rang sieben folgte mit René Leßmüller vom FC Erzgebirge Aue der nächste Fußball-Anhänger, der mit einer Lila-Veilchen-Fahne ins Ziel lief. Seinen dritten Platz vom Vorjahr konnte er diesmal nicht

wiederholen, hatte sich trotzdem beeilt, um noch das Drittliga-Spiel seiner Auer in Bielefeld verfolgen zu können, das am Ende mit 1:2 verloren ging. Eine Überraschung gab es bei den Frauen. Nicht die ihren sie-

benten Erfolg in Folge anpeilende Jana Richter vom LATV Plauen, sondern Eileen Koppe vom LFV Oberholz aus Sachsen-Anhalt hatte die schnellsten Beine. In 35:08 min ließ die 38-Jährige die Seriensiegerin der letzten Jahre um eine Viertelminute hinter sich. In Kötschlitz zu Hause, war Eileen Koppe durch einen Lauffreund auf den Fuchsberglauf gestoßen. „Im Internet war der Lauf schwer zu finden. Aber ich habe es geschafft. Das Profil war ziemlich anspruchsvoll. Um Leipzig sind die Läufe wesentlich flacher. Aber es hat viel Spaß gemacht. Ein richtiger Wintercross eben bei schönem Wetter und Temperaturen um den Gefrierpunkt“, freute sich die Siegerin im Ziel.

Die 48 Jahre alte Jana Richter nahm den zweiten Platz sportlich. „Ich war trotzdem schneller als 2024 unterwegs. Und einen Plüschfuchs bekomme ich bei der Siegerehrung auch als Zweite. Hauptsache, ich stehe auf dem Treppchen. Unter die ersten Drei zu kommen, ist immer mein Ziel“, erzählte sie. Rang drei ging mit etwas Abstand an Sandra Waldstädt (40:12 min) vom SV Hermsdorf.

Insgesamt hatten sich 71 Teilnehmer und neun Walker auf die 8,5 km lange Strecke begeben. Fortgesetzt wird der Geraer Laufcup am 8. März mit dem Geraer Hofwiesenparklauf, in dessen Rahmen auch der Nachwuchs die Osterlandcross-Serie fortsetzen wird.